

AUF EINEN BLICK

Eishockey: 1. Liga, Gruppe 1

Ceresio – Chur	Sa, 15.30
Dübendorf – Pikes Oberthurgau	Sa, 17.15
Winterthur – Chiasso	Sa, 17.30
Bülach – Wetzikon	Sa, 17.30
Arosa – Herisau	Sa, 20.00
Uzwil – Frauenfeld	Sa, 20.00

1. Winterthur	8	6	2	0	0	33:21	22
2. Bülach	8	4	1	3	0	25:18	17
3. Herisau	8	4	0	3	1	32:21	15
4. Chiasso	8	4	1	1	2	34:27	15
5. Dübendorf	8	3	2	1	2	32:26	14
6. Chur	8	4	0	1	3	19:24	13
7. Frauenfeld	8	3	1	0	4	27:22	11
8. Ceresio	8	3	1	0	4	21:26	11
9. Uzwil	8	3	0	1	4	23:31	10
10. Pikes Oberthurgau	8	1	1	1	5	26:34	6
11. Wetzikon	8	1	1	0	6	14:29	5
12. Arosa	8	1	1	0	6	15:22	5

2. Liga, Gruppe 2

Illnau-Effretikon – Weinfelden	3:4 (2:0, 0:2, 1:2)
Rheintal – Wallisellen	Sa, 17.30
St. Gallen – Weinfelden	Sa, 17.30
Engiadina – Dielsdorf-Niederhasli	Sa, 19.30
Kreuzlingen – Prattigau-Herrschaft	Sa, 20.00
Lenzerheide-Valbella – Illnau-Effretikon	Sa, 20.00
Herisau – St. Moritz	Sa, 20.15

1. Rheintal	5	4	1	0	0	22:9	14
2. Engiadina	5	4	0	0	1	23:14	12
3. Dielsdorf	5	3	1	0	1	26:18	11
4. Weinfelden	5	3	1	0	1	22:14	11
5. St. Moritz	5	3	0	1	1	31:14	10
6. Prattigau	5	3	0	1	1	24:16	10
7. Wallisellen	5	1	1	1	2	15:20	6
8. Kreuzlingen	5	2	0	0	3	14:28	6
9. Lenzerheide	5	1	1	0	3	20:27	5
10. Herisau	5	0	0	3	2	14:26	3
11. Illnau-Effretikon	5	0	1	0	4	17:22	2
12. St. Gallen	5	0	0	0	5	12:32	0

EHC Chur möchte im Tessin punkten

Eishockey. – Die 1.-Liga-Eishockeyaner des EHC Chur müssen heute Nachmittag im Tessin ran. In Lugano treffen die Bündner auf ihren Tabellenachbarn Ceresio. Nach der knappen Niederlage am Mittwoch gegen Leader Winterthur muss der Stadtklub punkten, um den für die Master Round berechtigenden Platz 6 verteidigen zu können. Dies wird für das Team von Trainer Marco Pargätzi kein Ding der Unmöglichkeit. Der Aufsteiger aus Chur hat im Verlauf der bisherigen Saison mehrfach bewiesen, dass er gegen jeden Gegner in der 1. Liga bestehen kann. (so)

IN KÜRZE

Rodeln. Beim Weltcup-Auftakt am 27. November in Innsbruck/Igls in Österreich wird auch der Bündner Gregory Carigiet dabei sein. Der Fanclub des besten Schweizer Rodelers organisiert eine Carfahrt zum Rennen. Anmeldeschluss ist der kommende Donnerstag. Informationen gibts unter der Mailadresse umbo@gmx.ch.

Ziegler: «Ab sofort ist jedes Spiel eine Play-out-Partie»

Nach acht Runden findet sich der EHC Arosa in der 1.-Liga-Eishockey-Meisterschaft auf dem letzten Platz wieder. Für Fabian Ziegler ist die fehlende Kaltblütigkeit der Hauptgrund für die Misere. Heute empfangen die Schanfigger Herisau.

Von René Weber

Eishockey. – Ein Treffer gegen Dübendorf. Zwei Torvorlagen gegen Uzwil. Die Bilanz von Fabian Ziegler nach acht Partien in der 1.-Liga-Meisterschaft ist ernüchternd und spricht für sich – und zugleich für sein Team. Der EHC Arosa befindet sich in einer misslichen Situation. Von einem Fehlstart kann man nach einem Drittel der Qualifikation nicht mehr sprechen. Fakt ist, Arosa hat Probleme. «Alle wissen, dass es so nicht weitergehen darf. Wir befinden uns in einem Teufelskreis und müssen noch härter arbeiten, um aus diesem rauszukommen», sagt Ziegler. Im Vorjahr mit 22 Treffern und 36 Assists ein Erfolgsfaktor des Arosers Teams, ist dem gebürtigen Zentralschweizer in dieser Saison bisher nicht vieles gelungen. «Für einen Stürmer gibt es nichts Schlimmeres, als wenn er nicht trifft. Mir bleibt wie meinen Teamkollegen keine andere Möglichkeit, als es noch zielstrebig zu versuchen. Irgendwann wird es mit dem Torreschiessen dann wieder klappen.»

Fehlende Kaltblütigkeit

Ziegler ist kein Mann der lauten Worte. Nichtsdestotrotz gehört dies in der Garderobe aktuell zu seiner Aufgabe. Weil Pierino Bigliel und Marco Schlup verletzungsbedingt nicht mittun können, ist er bereits der dritte Arosers Captain in dieser Saison. Mehrarbeit sei dieses Amt nicht. Eine zusätzliche Belastung ebenfalls nicht. Eher erfüllt es ihn mit Stolz, diese Mannschaft zu führen, obwohl die Tabellensituation unerfreulich ist. Gleichzeitig sagt der 25-Jährige, dass er in den letzten Tagen nicht viel und vor allem nicht gut geschlafen habe. «Natürlich mache ich mir Gedanken, warum es nicht läuft.» Gerade dies ist möglicherweise der springende Punkt. Verlieren ist wie auch gewinnen oft nur eine Kopfsache.

Ziegler weiss das und ist überzeugt, dass Arosa ein Erfolgserlebnis reichen könnte, um aus der Misere zu finden. «Wir befinden uns in einer kritischen Situation. Ab sofort ist jedes Spiel ein Play-off-Match – oder besser gesagt eine Play-out-Partie.»

Obwohl die Tabelle selbstredend ist, sieht Ziegler nicht alles negativ und glaubt an die Wende zum Guten. «Klar, sind wir alle unzufrieden. Es ist aber falsch, nun alles schwarz zu sehen. Wichtig ist, dass wir uns nun an positiven Dingen aufrichten und als Team auftreten.» Positive Dinge? «Ja, die gibt es. Nur Winterthur und Herisau haben weniger Gegentore zugelassen. Das spricht für uns und unsere Defensivarbeit. Darauf lässt sich aufbauen.» Dass gleichzeitig nur Wetzikon weniger Treffer erzielt hat, ist sich der Stürmer bewusst. «Unsere Angriffsleistung ist ungenügend – keine Frage. Nur wenn wir endlich Tore erzielen, werden wir wieder Spiele gewinnen.»

Die Frage, wie die fehlende Kaltblütigkeit vor dem gegnerischen Tor verbessert werden kann, erklärt Ziegler so: «Am Training, am Einsatz oder Willen liegt es nicht. Wenn meine Mitspieler und ich fähig sind, auszublenden, was war und mit positiven Gedanken auf das Spiel gegen Herisau schauen, liegt ein Sieg im Bereich des Möglichen.» Die lange Absenzenliste sei mit Sicherheit ein weiterer Grund für die fehlenden Tore. «Die Verletzten spielen keine Rolle, sie können nicht spielen und somit auch keine Tore erzielen. Mein Team und ich besitzen alle Fähigkeiten und genügend Potenzial, um an der Spitze mitzuspielen.»

Positive Gedanken

Ein Spitzenteam in der Ostschweizer 1.-Liga-Gruppe ist der EHC Arosa aktuell nicht. Umso wichtiger sei es nun, in den Heimspielen Punkte einzufahren. Ziegler hofft, dass es heute gegen Herisau klappen wird. Auf eine Ansprache in der Garderobe will der Interimscaptain vor der Partie aber verzichten. «Diese braucht es nicht. Wir haben in den letzten Wochen oft zusammen diskutiert – vielleicht zu oft.» Nun gehe es einzig darum, mit positiven Gedanken in die Partie zu steigen, Tore zu erzielen und so die Appenzeler in die Knie zu zwingen.



Ostschweizer Meister am Tabellenende: Fabian Ziegler läuft im Moment mit dem EHC Arosa dem Erfolg hinterher. Bild Olivia Item



Verlosung

aboplus

Swiss Snow Walk & Run mit Halbmarathon

Am 7. Januar ist es wieder so weit. Walken und Laufen sind angesagt. Die «Südostschweiz» verlost unter ihren Abonnenten 10-mal 2 Startplätze.

Geniessen Sie ein unvergessliches Erlebnis in unvergleichlicher Gegend. Der Swiss Snow Walk & Run vom 7. Januar 2012 in Arosa ermöglicht Walkerinnen und Walkern, aber auch (Schneesuh-) Läuferinnen und Läufern ein nachhaltiges Gemeinschaftserlebnis in einer tief verschneiten Berglandschaft. Aufgrund der vier unterschiedlich anforderungsreichen Strecken (6,3/12,0/19,2/21,1 Kilometer) kommen beim einzigartigen Event Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermassen auf ihre Kosten. Kulminationspunkt des zum zweiten Mal ausgetragenen Halb-

marathons bildet die bekannte Carmenna-Hütte (2135 m ü. M.). Informationen unter www.snowwalkrun.ch



Mit der aboplus-Mehrwertkarte profitieren alle «Südostschweiz»-Abonnenten von vielen attraktiven Vergünstigungen. Alle aboplus-Angebote finden Sie unter: www.aboplus.suedostschweiz.ch



Verlosung Swiss Snow Walk & Run

Ich möchte zwei Startplätze gewinnen.

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ _____

Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Einsenden bis 12. Dez. an: Südostschweiz Presse und Print AG, Verlagsmarketing Kasernenstrasse 1 Postfach 508, CH-7007 Chur

DIE SÜDOSTSCHWEIZ